



Infos aus dem Zentralbetriebsrat



Liebe Kolleg:innen!

Univ. Prof. Dr. Meinhard Lukas ist der neue Geschäftsführer des Kepler Universitätsklinikums. Wir gratulieren und hoffen die (Reform-)Arbeit, die wir mit Dr. Harnoncourt zu entwickeln begonnen haben, rasch wieder fortsetzen zu können. Insbesondere sind Lösungen für die noch nicht zufriedenstellende Personalausstattung und die stark gestiegene Komplexität insb im Bereich der Dienstplanungssoftware und die damit zusammenhängende beinahe Unmöglichkeit der Abrechnungskontrolle seitens der MA auszuarbeiten.

Die Erwartungen sind hoch, die Probleme, die es zu bewältigen gilt, jedoch auch nicht gerade klein. Die Personalausstattungszahlen entwickeln sich im Allgemeinen zwar erfreulich positiv. In einigen Bereichen sind wir aber, ehrlich gesagt, noch nicht über den Berg.

Also, krempeln wir die Ärmel und gehen an die Arbeit. Es ist keine Zeit zu verlieren.

Branko Novaković & Serge Weis
ZBR-Vorsitzender Stv. Vorsitzender

Toller Verhandlungserfolg der vida

Etappenenerfolg im Kampf für eine 35-Stunden-Woche

Riesenfriede herrscht bei den Beschäftigten der oberösterreichischen Ordenskrankenhäuser: demnächst gibt es 15 Zeitbonus-Stunden mehr im Jahr für das nichtärztliche Personal. Wir gratulieren allen Beteiligten recht herzlich zu diesem Verhandlungsergebnis! Was heißt das aber nun für die Beschäftigten in der KUK? Wir haben bereits allen relevanten Ansprechpartnern kommuniziert, dass im Bereich der Ordensspitäler ausgehandelte Verbesserungen 1:1 auch bei uns umgesetzt werden müssen. Schließlich werden wir aus demselben Topf öffentlicher Gelder finanziert.

Volksbegehren „Stoppt den Pflegeraub!“

Aktueller Stand bei den Unterstützungserklärungen

Aktuell haben etwas mehr als 10.000 Bürger:innen die von der AK Salzburg initiierte Einbringung des Volksbegehrens schon unterstützt. Bedenkt man aber, wie wichtig dieses Volksbegehren für ganz Österreich ist, sollten es zu diesem Zeitpunkt doch schon einige Unterschriften mehr sein. Denn wir können schon jetzt erste Erfolge dieser Initiative beobachten: die Salzburger Landesregierung hat kürzlich verkündet, die Auszahlung des Pflegebonus nun doch nicht nur bis Mitte 2026, sondern bis zum Ende der gesicherten Finanzierung durch den Bund (bis Ende 2028) weiterzuführen.

10.000 Unterstützer:innen sind zwar mehr als genug, um ein Volksbegehren formal einzuleiten, jedoch entscheidend zu wenig, um die Forderungen nach

- einer **Zweckwidmung** des Geldes vom Bund, damit der Pflegebonus bei den Menschen ankommt,
- einer **dauerhaften Finanzierung** über 2028 hinaus und einem
- **Pflegebonus für alle** Beschäftigten in Pflege- und Betreuungsberufen politisch durchsetzen zu können.

Damit das Volksbegehren im Nationalrat behandelt werden muss, sind mindestens 100.000 Unterstützungserklärungen erforderlich. Also, ab zum Gemeindeamt oder einfach und bequem per ID Austria unterstützen. Wir haben den eventuellen Erfolg selbst in der Hand.

Auf stopptdenpflegeraub.info findet ihr weitere Informationen. Über nebenstehenden QR-Code gelangt ihr direkt zur [digitalen Unterzeichnungsmöglichkeit](#) mittels ID Austria. Eine Unterzeichnung ist auch persönlich bei jeder beliebigen Gemeinde in Österreich (unabhängig vom Hauptwohnsitz) möglich.





Infos aus dem Zentralbetriebsrat

Spatenstich für Neubau von Zentralküche und Mitarbeiter:innen-Restaurant

Mit dem ersten Schritt hin zur Errichtung des Kinderzentrums erhalten zunächst 140 (Küchen-)Mitarbeiter:innen modernste Arbeitsplätze

Nun geht es im großen Stil los. Damit das neue, schon sehnsüchtig erwartete Kinderzentrum realisiert werden kann, ist zunächst erforderlich, eine neue Zentralküche samt zugehörigem MA-Restaurant mit über 600 Sitzplätzen zu errichten. Es freut uns sehr, dass mit diesem Neubau bereits in zwei Jahren rund 140 Mitarbeiter:innen, die derzeit in den Küchen von MC3 und MC4 tätig sind, an einem modernen Standort zusammengeführt werden und so eine deutliche Verbesserung ihres Arbeitsumfelds erfahren werden. Doch nicht nur unsere Küchenmitarbeiter:innen profitieren von diesem Projekt: Für alle Beschäftigten am Med Campus bedeutet eine kostengünstige und hochwertige warme Mahlzeit in angenehmer Atmosphäre – ohne Stress und lange Wartezeiten – eine spürbare Erleichterung und wertvolle Unterstützung im oft sehr fordernden Arbeitsalltag.

